

Tätigkeitsbericht 2017

1. Veränderungen im Sozialraum

a) Buchheim

Am nordöstlichen Rand des Stadtteils entstehen seit Jahresbeginn zwei neue Bauprojekte. Am Herler Ring errichtet der MTV Köln 1850 ein neues Sportzentrum. Es soll neben Breitensportangeboten auch die Möglichkeiten des Rehasports in vereinseigenen Räumen erweitern.

Angrenzend an das Vereinsgelände realisiert die Deutsche Reihenhäuser AG den Wohnpark Gauweg. Hier entstehen 44 Einfamilienhäuser und eine 4-gruppige Kindertagesstätte. Mit einem Bezug wird bis Ende des Jahres 2018 gerechnet.

Die Anbindung der Hermann-Kunz-Siedlung (GAG) in Köln Buchheim mit ÖPNV wurde mit dem Fahrplanwechsel 2017/2018 deutlich verbessert. Statt mit der Ringlinie 190 wird die Strecke nun mit der Buslinie 150 im Zweirichtungsverkehr und in einem verdichteten Takt bedient. Mit dem barrierefreien Ausbau der Haltestellen an der Ackerstraße wird in 2018 begonnen.

b) Buchforst

Da für die untergebrachten Flüchtlingsfamilien andere Unterkünfte gefunden wurden, konnte die Turnhalle der GGS Kopernikusstraße zum Ende der Sommerferien wieder dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung gestellt werden.

Durch die intensiven Bemühungen des AK Schönes Buchforst wurden kleinere aber bedarfsgerechte Veränderungen am Sparkassenplatz möglich: Die Umstellung und Art der Sitzbänke sowie der Fahrradnadeln führte zu einer verbesserten Aufenthaltsqualität. Ein Ärgernis bleibt jedoch der Telekomkasten, der trotz Beschluss der BV Mülheim, noch nicht an den ursprünglich vorgesehenen Ort versetzt wurde.

Aktivitäten des AK Jugend Buchforst (mit Bezirksjugendpflege, Vertreter*innen von Jugendeinrichtung, GAG u.a. Institutionen) zur jugendgerechteren Ausstattung des Spielplatzes an der Kopernikusstraße waren erfolgreich. Ein 2. Basketballkorb und Jugendbänke wurden installiert. Ein Ort für einen Soccer Cage, den die Jugendlichen sich besonders wünschen, wurde jedoch noch nicht gefunden. Der Bolzplatz am Kalkberg wurde z.B. auch von Sozialdezernent Dr. Rau im Rahmen seines Rundgangs durch Buchforst als eher unwirtlich empfunden. Außerdem ist noch unklar, wie sich die weitere Bearbeitung der Kalkberg-Problematik auf den Platz auswirkt.

2. Projekte und Aktivitäten

a) mit sozialräumlichen Mitteln

Im Jahr 2017 standen Sozialräumliche Mittel in Höhe von 5000,00 € zur Verfügung.

Der Sozialraumbeirat traf sich am 25.01.17, am 26.04.17 und am 13.09.17 um den Bedarf in den Stadtteilen zu besprechen und die Verteilung der Mittel zu beschließen.

b) ohne sozialräumliche Mittel

- Es wurden 4 Treffen der AG Schulsozialarbeit organisiert u.a. mit Referent*innen zum Thema Schulabsentismus und Gesundheitsberatung für Familien mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus. Außerdem stellte die städtische Erziehungs- und Familienberatung ihre Arbeit vor.
- Nach intensiven Bemühungen von Bürgerschaft und Politik wurde an der Bergisch Gladbacher Straße in Höhe Gronauer Straße ein Blitzler installiert. Dieser nimmt

diejenigen Fahrzeuge auf, die das Rotsignal der Ampel ignorieren. Eine Auswertung wird in Kürze erwartet.

- Es fanden mehrere Stadtteilspaziergänge für neue Kolleginnen und Kollegen aus den ASD- Sozialraumteams Buchheim und Buchforst statt und am 14.12.2017 eine Begehung des SRG mit dem Sozialdezernenten, dem Sozialplaner sowie Vertreterinnen der Geschäftsstelle und der Leiterin des Bürgeramtes Mülheim.

Im Hinblick auf die vereinbarten Ziele:

- **Stärkung der Teilhabe durch verbesserte Grundbildung:** Die in 2016 gegründete Arbeitsgruppe mit TN aus beiden Stadtteilen traf sich weiterhin ca. alle 2 Monate (insgesamt 7 Treffen) um geeignete Veranstaltungen zu planen und in anderen Institutionen anzuregen. Zum Thema „Mediennutzung“ fanden in 4 Einrichtungen Veranstaltungen für Eltern statt, zum Teil mit Referent*innen der Landesmedienanstalt. Ende September wurde mit der Verbraucherzentrale NRW zum Thema Verträge und „Abzocke“ aufgeklärt. In Buchforst gab es eine Informationsreihe, in der der „Umgang mit und Vorbeugung von altersbedingten Krankheiten“ im Mittelpunkt stand. Elterncafés mit Referaten zu Erziehungsthemen wurden in beiden Stadtteilen unterstützt
- Zur **Verbesserung der Beteiligungsmöglichkeiten im Sozialraum** insbesondere im Hinblick auf die Nutzung von **Neuen Medien**, erarbeiteten alle Sozialraumkoordinator*innen gemeinsam ein Kurzkonzept, das in den gesamt-städtischen Leitlinienprozess Bürgerbeteiligung eingebracht wurde. Ein konkreter Handlungsplan wird zu Beginn des Jahres 2018 vorgelegt.
- Die **Schaffung niedrigschwelliger Beteiligungsmöglichkeiten** bildete den Arbeitsschwerpunkt in den Stadtteilen Buchheim und Buchforst: Zur Realisierung der Projekte „offener Bücherschrank“ fanden sich in beiden Stadtteilen engagierte Ehrenamtliche, die den Prozess auf unterschiedliche Art und Weise begleiteten und unterstützten. In Buchheim konnte die Geschichtsgruppe wieder belebt und erweitert werden. Es soll eine Broschüre entstehen, die insbesondere den Buchheimer Grundschulen zur Verfügung gestellt wird. Das interkulturelle Veedelsfest in Buchheim sowie das große Straßenfest zum 85jährigen Geburtstag des Stadtteils Buchforst ermöglichten wieder vielen Bürgerinnen und Bürgern sich auf vielfältige Weise einzubringen. Ein Wunschbaum bei diesem Straßenfest bildete den Auftakt zur Ermittlung von Ideen und Anregungen für die Zukunftskonferenz Buchforst, die am 14.10.2017 in der GGS Kopernikusstraße mit ca. 40 Teilnehmer*innen stattfand. Eine gemeinsame Auswertung und die Planung des weiteren Vorgehens findet im Februar 2018 statt. (s. auch Dokumentation der Zukunftskonferenz als gesonderte Anlage)

3. Ausblick 2018

Zum neuen **Schwerpunktthema „Miteinander im Veedel – Nachbarschaften stärken“** gibt es bereits Projektideen in den Stadtteilen. In Buchheim ist z.B. im Rahmen der Buchheimer Kulturtage im Juni 2018 erstmalig ein kleines Straßenfest an der Herler Straße angedacht. In Buchforst hat die Zukunftskonferenz interessante Vorschläge hervorgebracht u.a. die Idee „bunte Bank“, die durch den Stadtteil wandert und zu Begegnungen einlädt sowie Nachbarschaftstreffen mit internationalen Gerichten.

In Buchheim und Buchforst soll in 2018 das IHK **Starke Veedel- Starkes Köln** starten; die Umgestaltung von Herler Platz und Frankfurter Straße in Buchheim sind für die Bewohnerschaft dabei von besonderer Bedeutung.